



Wir sind da! Der Newsletter des Harzer Schwimmvereins

*„Corona hin, Corona her,
macht uns Schwimmern alles schwer.
Endlich ging es wieder los,
Brille, Handtuch, Badehos‘
doch nun steigen auch die Zahlen
Schwimmen? Können wir es wagen?
Hoffen wir die Welle bricht
Am Horizont ein kleines Licht!*

Da ist er nun – der letzte Newsletter des Jahres 2021. Corona hat uns immer noch bzw. jetzt wieder fest im Griff. Der Trainingsbetrieb ist wieder vollständig angelaufen – hoffentlich bleibt es dabei! Wir hoffen euch auch mit diesem Newsletter wieder einiges aus dem Vereinsleben nahebringen zu können. Und da ist ja in den letzten Monaten einiges geschehen.

Freut euch über einen Bericht aus dem Trainingslager Northeim und Bilder vom wieder angelaufenen Trainingsbetrieb. Eine tolle Neuigkeit, die auch für uns überraschend kam: wir haben den Umweltpreis der Stadt Wernigerode gewonnen. Mit einer Stadtführung konnten wir endlich auch mal wieder ein Angebot für unsere Erwachsenen schaffen. Auch erste Wettkämpfe gab es wieder, darunter sogar unseren eigenen, das Herbstschwimmen. Ein ernstes Wort sei auch noch erlaubt – das betrifft die Verhaltensregeln in der Schwimmhalle in Pandemiezeiten. Nun aber genug davon





Inhaltsverzeichnis

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen	3
Stadtführung – der andere Blick auf die eigene Heimat	3
Harzer Schwimmverein gewinnt den Umweltpreis der Stadt Wernigerode	4
Bewegung tut gut, Bewegung tut Not	5
Licht aus! Magie an! – Schwarzlichtwochenende und Vereinsfeier	5
Halloween-Gruselparty	6
Ehrennadel in Bronze des LSVSA	7
Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken	8
Trainingslager in Northeim	8
Endlich wieder Wettkampfbetrieb	12
<i>Lucas Schulz startet für den HSV 2002 bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin</i>	12
<i>Herbstschwimmen in Wernigerode</i>	12
<i>Geschwister Schupp erfolgreich beim Sichtungswettkampf</i>	13
<i>Burger King Cup in Hildesheim</i>	14
Wir und ihr – Organisatorisches	16
Training wieder in allen Bereichen gestartet	16
Coronaregeln in der Schwimmhalle	17
Mitgliedsbeiträge 2022	18
Termine Dezember und Geplante Veranstaltungen im Jahr 2022 – Save the date!	19
Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2022	19

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen

Stadtführung – der andere Blick auf die eigene Heimat



Am 20.09.2021 bot der Harzer Schwimmverein seinen Mitgliedern ein besonderes Erlebnis abseits des Beckens – eine Stadtführung in der eigenen Heimatstadt. Die eigene Stadt mal mit den Augen eines Touristen zu sehen hat einen ganz besonderen Reiz, denn sind wir mal ehrlich: für vieles verliert man den Blick, wenn man damit groß geworden ist. So dachten sich das wohl auch die 19 Teilnehmer, die sich am frühen Abend am Westerntorturm traf.

Durchgeführt wurde die Stadtführung von Michael Rohr, der schon beim Zelten unseren Gästen aus Neustadt viel Wissenswertes über unsere bunte Stadt vermitteln konnte und mit seinen Geschichten aus dem Leben im Mittelalter auch die Jugend fesselte. So wurde auch der Abend mit den „eigenen“ Leuten ein Erfolg. Bildreich und interessant führte Michael die interessierte Gruppe durch Wernigerode und zeichnete die Geschichte unserer historischen Stadt lebhaft nach. Schon Bekanntes wurde durch Neues ergänzt. Einig waren sich alle – den Blick einmal aus Sicht eines Touristen auf unsere Stadt zu legen war auf jeden Fall eine gute Idee und darf gerne wiederholt werden.



Harzer Schwimmverein gewinnt den Umweltpreis der Stadt Wernigerode

Im Frühjahr startete der Verein das Projekt „Natur braucht Schutz – auch und gerade in Coronazeiten!“ Mehrere Projekte wurden für 2021 geplant, die ersten Maßnahmen fanden im Frühjahr gemeinsam mit den Sportlern auf dem Gelände des Vereinshauses in der Weinbergstraße statt:



- ein Beet für Wildblumen wurde angelegt
- ein Vogelhaus wurde gebaut
- wir haben zwei Bäume gepflanzt
- ein Insektenhotel wurde „eröffnet“
- die Hecke rund um das Vereinshaus wurde beschnitten aber als naturbelassener Sichtschutz zur Straße belassen – sie bietet zahlreichen Singvögeln einen Lebensraum
- wir haben Müll aufgesammelt, den andere in der Natur haben liegen lassen

Weitere Aktionen folgten darunter eine Müllsammelaktion im Wernigeröder Stadtgebiet. Wichtig ist uns aber im Kleinen und das heißt bei uns im Vereinshaus etwas für die Umwelt und den Erhalt der Artenvielfalt tun zu können. Viele kleine Schritte helfen schließlich auch dabei einen Weg zu bezwingen.

Dieses Projekt reichte der Verein dann beim Umweltpreis der Stadt Wernigerode ein, der alle 2 Jahre vergeben wird. Und anscheinend vertrat auch die Jury die Meinung, dass kleine Schritte trotzdem viel bewirken – zusammen mit dem Projekt „Wiederbelebung der Ausflugsgaststätte Harburg unter sozial-ökologischen Gesichtspunkten“ entschied sich die in diesem Jahr erstmals eingesetzte Jury für den Harzer Schwimmverein 2002 als Preisträger.

Sichtlich überrascht nahm Volker Hoffmann die Gewinnbenachrichtigung entgegen. Umso größer dann die Freude und ja, natürlich auch ein bisschen Stolz, auf das, was wir als Verein geleistet haben und auch weiterhin leisten wollen, als Volker dann zusammen mit Falko und Lukas Schärfe (beide haben intensiv am Projekt mitgearbeitet) im Bürgerpark von Sachsen-Anhalts Umweltminister Armin Willingmann sowie unserem OB Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht die Auszeichnung entgegen nahm.



Uns gibt dies neuen Auftrieb für weitere Projekte, für Umweltschutz im Kleinen, um Großes zu erreichen.

Bewegung tut gut, Bewegung tut Not

Bewegung tut gut! Bewegung tut not! Gerade nach der langen Coronazeit, in denen der organisierte Sport am und im Wasser für den Breitensport gar nicht möglich war, ist dieses Motto Programm. Auch der Harzer Schwimmverein schließt sich dieser Aussage an und organisierte im Rahmen der Bewegungskampagne zwei Bewegungs- und Fitness-tage in der Schwimmhalle in Wernigerode.



Das Angebot war dabei sehr vielfältig. Angefangen bei Sportspielen am und im Wasser über die Abnahme von Schwimmstufen und die Vermittlung von Schwimmtechniken bis hin zur Aquafitness und Wassersportgymnastik war für jeden etwas dabei. Auch im Angebot war ein Probetraining der Rettungsschwimmer und wer sich etwas unter freiem Himmel bewegen wollte konnte die Sport- und Spielangebote des Spielmobils der Sportjugend Harz auf dem Parkplatz der Schwimmhalle nutzen.

Mit dabei die Riesenrutsche und die Hüpfburg

aber auch diverse Geschicklichkeitsspiele, Diabolos, Kinderfahrzeuge und vieles mehr. Der Fokus an diesen zwei Tagen lag ganz klar auf der Bewegung. Am Aktionsstand „Alkoholfrei Sport genießen“ gab es alkoholfreie Getränke und Säfte aber auch Infomaterial zu dem oft unterschätzten Thema „Alkoholgenuss“. Rund 280 Teilnehmer besuchten an diesen beiden Tagen die Schwimmhalle. Und nahmen die zahlreichen Angebote an.



Licht aus! Magie an! – Schwarzlichtwochenende und Vereinsfeier

Schwarzlicht ist etwas ganz Besonderes. Bei dieser Art des Theaters wird durch fast komplette Dunkelheit mithilfe der Schwarzlichtlampen (UV-Lampen) eine magische Illusion erzeugt. Menschen fliegen durch die Luft, halbieren sich oder Hühner werden verrückt. Das ist das Ergebnis von motivierten, kreativen und engagierten Kindern und Betreuern, die am ersten Novemberwochenende ein einstündiges Programm mit insgesamt 15 kleinen Theaterstücken einstudierten. Höhepunkt am Samstag war die Generalprobe, bei der bereits schon ein paar Gäste freudig zugeschaut haben. Sonntag sollte dieses Werk bei der Vereinsfeier im Schützenhaus in Drübeck auf die Bühne gebracht werden.





Der Zauber des Schwarzlichtes ist kein Hexenwerk, obwohl es oft so wirken könnte. Das ist auch unser Ziel. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten sich in der Dunkelheit zurecht zu finden und untereinander zu koordinieren, lernten die Sportler diese Illusion zu erschaffen. Die Bühne selbst als auch die Darsteller sind komplett in Schwarz gekleidet, was vielen Kindern die Angst nimmt auf der Bühne zu stehen. Im Hintergrund läuft passende Musik oder eine eingesprochene Geschichte, also wird man weder erkannt, noch muss man selbst sprechen oder sich Texte merken. Oft sind nur wenige Akteure im Vorder-

grund zu erkennen, jedoch gibt es zahlreiche Darsteller im Hintergrund, welche unerkannt bleiben, aber erst die wahre Magie erzeugen. Diese Effekte treten auf, weil jegliches normale Licht im Raum ausgeschaltet ist und nur UV-Leuchten die Bühne bestrahlen. Dadurch wird ausschließlich Weißes und Neonfarbenes in hellem Licht erstrahlt. Alles andere verschwindet im schwarzen Hintergrund.

Klassiker wie die verrückten Hühner oder die Hitparade kamen wieder zum Auftritt, aber auch ganz neue Hits, z.B. der halbe Mann oder die Schneekönigin. Mit viel Begeisterung wurde das Programm dann auch bei der Vereinsfeier aufgeführt – der Applaus war dabei der schönste Lohn.



Halloween-Gruselparty

Zu Halloween organisierten der Harzer Schwimmverein 2002, die DLRG-Jugend Wernigerode und die Sportjugend Harz das gruselige und mystische „Sportshalloween“ in der Harzblick Turnhalle. Auch dieses Jahr war die Sport-, Spiel- und Spaßveranstaltung ein voller Erfolg.



In der gruselig geschmückten Turnhalle bereiteten Riesenrutsche, Hüpfburg, zahlreiche Spielgeräte, Geschick- und Denkspiele den kleinen Hexen, Teufeln und Geistern eine große Freude. Wie zu erwarten, waren auch diesmal alle Kinder toll verkleidet. Die Bewundernswerten Kostüme erschreckten sogar den ein oder anderen.

Untermuert wurde die schaurige Atmosphäre durch gruselige Halloween-Musik, aber auch der eine oder andere Partykracher ertönte in der Halle und brachte alle zum Mitsingen.

An diesen Abend werden sich alle Beteiligten noch lange erinnern und sich bereits jetzt schon auf das nächste Jahr freuen.

Ehrennadel in Bronze des LSVSA

Im Rahmen der Vereinsfeier am 7.11.2021 wurde an verdiente Mitglieder des Vereins die Ehrennadel in Bronze des Landesschwimmverbands Sachsen-Anhalt verliehen. Extra dafür war Anke Paske vom LSVSA angereist.



Geehrt wurde unter anderem Bernd Dinnebier für sein seit 6 Jahren andauerndes Engagement als Trainer und Übungsleiter. Selbst aktiver Triathlet hat er lange die erste Wettkampfmannschaft trainiert. Momentan bildet er sich im Anfängerschwimmen als Seepferdchenguide weiter und möchte sich vor allem um Kinder kümmern, die durch die Pandemie nicht schwimmen lernen konnten.

Ebenfalls mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet wurde Ina Erdmann. Ina kam ursprünglich über ihren Sohn in den Verein und bleibt dann. Als Kampfrichterobfrau des Vereins organisiert sie alle Themen rund um das oft geliebte und genauso oft gehasste Thema Kampfrichter. Sie legt die Wettkämpfe an, übernimmt die Meldungen und Eingabe und sitzt auch an den Wettkampftagen als Auswerterin in der Schwimmhalle. Ohne sie könnten wir unsere eigenen Wettkämpfe (Herbstschwimmen, KKJO, Harzbestenermittlung) nicht anbieten.

Die dritte Ehrennadel in Bronze ging an Daniel Potschka. Über seine Tochter kam er zuerst als Vater in den Verein. Selbst früher geschwommen, interessierte er sich dann in zunehmendem Maße für die Trainertätigkeit, durchlief die entsprechenden Ausbildungen und trainiert jetzt die 1. Mannschaft. Mit seiner eigenen Firma unterstützt er den Verein auch finanziell als Sponsor beispielsweise bei der Vereinskleidung. Seit der letzten Vorstandswahl ist er darüber hinaus stellvertretender Vorstand und kümmert sich in dieser Funktion um die Belange des Vereins.



Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken

Trainingslager in Northeim

Sonntag, 24. Oktober

Nach der pandemiebedingten kurzfristigen Absage des traditionellen Herbstferienlagers in Northeim im vergangenen Jahr – kurz vor der Abreise wurde Northeim damals zum Hot Spot – ging es nun wieder für 13 Schwimmer und drei Trainer des Harzer Schwimmvereins nach Niedersachsen. Ziel war dieses Jahr nicht die Jagd nach Bestzeiten, sondern nach 1,5 Jahren fast ohne Training, ohne Gemeinschaft und ohne Wettkämpfe wieder an der Grundlagenausdauer zu arbeiten aber insbesondere auch die Gemeinschaft zu stärken und als Team zusammen zu finden.



Am 24. Oktober starteten Volker, Daniel und Grit als Trainer, 13 Schwimmer der LG I, II und III und ein „Bonuskind“ nach Northeim. Auch dieses Jahr unter erschwerten Bedingungen – so mussten alle noch auf dem Parkplatz in Wernigerode zum Testen. Zum Glück alle negativ und los ging es. Trotz Riesenbaustelle auf der A7 gab es erst kurz vor Northeim einen Stau und somit eine deutlich frühere Ankunft als erwartet. Also ging es vor der ersten Trainingseinheit noch einmal schnell in die Jugendherberge und dann ab ins Wasser – die erste Runde auf der 50m Bahn stand an. Abends begann dann die Gemeinschaftszeit mit einem ersten Spieleabend – insbesondere das Rippel-Tippel Spiel trieb einige dabei fast in den Wahnsinn und führte zu einem immer leerer werdenden Nutellaglas.

Montag, 25. Oktober

Das erste Mal standen nun zwei Trainingseinheiten à 1,5 h auf dem Plan. Volker übernahm das Training der Jüngeren, während die älteren mit Daniel am Start waren. Auf der ungewohnten Langbahn war das Training eine ganz schöne Anstrengung. Da suchte manch einer nach 25m nach der Wende. Noch waren die Sportler untereinander auch noch abwartend. Zu lange hatte man sich nicht gesehen und der große Altersunterschied machte es nicht einfacher – zwischen 8 und 16 Jahren war alles dabei. Im Training mussten sich alle erst einmal einen Überblick über den Leistungsstand verschaffen. Nach dem ersten Mittagessen ging es für die Schwimmer zur zweiten Trainingseinheit während Grit mit ihrem mitgereisten 5jährigen schon einmal das Programm für den trainingsfreien Nachmittag testete – dank Plakaten im Stadtgebiet hatten alle vom Circusland, dem Winterquartier des Zirkus Charles Knie in Einbeck erfahren und nun hieß es zu schauen, ob das was für alle wäre. Soviel sei verraten – der



Test verlief positiv. Auch an diesem Abend gab es wieder zimmerweise Aufgaben und natürlich einen gemeinsamen Spieleabend – mit viel Spaß und ganz viel Lachtränen, aber auch Rätseln und rauchenden Köpfen. Stichwort: Der Mond ist rund, der Mond ist rund... oder Affe, Affe, Affe, Elefant, Elefant... Und wenn eure Kinder jetzt grinsen, dann macht euch auf eine Ratestunde gefasst.



Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 6/ 2021



Dienstag, 26. Oktober

Das morgendliche Aufstehen fiel schwer. Da half auch Daniels Weckruf über Lautsprecher nichts (zum Glück waren wie alleine in der Jugendherberge) – tatsächlich hackten sich die großen sogar ins



Handy, um die lästige Musik los zu werden. Half aber nix – es gab ja (noch) den fünfjährigen Wecker, der dann doch einige aus dem Bett holte. Dank Kaffee für die Erwachsenen und Nutella (also Zucker) für die Schwimmer, schafften dann doch alle den Weg zur Schwimmhalle. Neben den nächsten zwei Trainingseinheiten stand heute eine Fotorallye auf dem Plan. Smartphones mit Fotofunktion sei Dank. So gab es zimmerweise (drei



Zimmer) Aufgaben zu erfüllen wie bspw. ein Foto mit einem Verkäufer, ein Foto auf einem Baum usw. Die Kreativität, die die Sportler dabei entwickelten war phänomenal. Die Auswertung der Fotos am Dienstagabend wurde dann auch mit viel Jubel begleitet. Eine kleine Auswahl seht ihr hier:

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 6/ 2021



Mittwoch, 27. Oktober

Ja – heute stand der trainingsfreie Nachmittag an! Vorher hieß es aber erst noch einmal ab ins Wasser und Leistungsüberprüfung. Für die älteren Sportler standen die 200m Lagen und zwei 100m Strecken auf dem Plan, die jüngeren Sportler starteten über 2x100m und 1x50m. Mit Gruppenfoto und Videoaufnahmen von Daniel ging es dann vormittags weiter – die Großen versuchten noch ein gemeinsames „Wendenvideo“ in Dauerschleife zu produzieren, beobachtet von den Jüngeren.



Nach dem Mittag reduzierte sich die Gruppe dann um zwei Sportlerinnen und Daniel, die zumindest noch ein paar Tage Urlaub mit Familie machen wollten und auch „Bonuskind“ Tayler reiste mit Oma und Opa ab damit Grit als zweiter Trainer übernehmen konnte. Auch wenn es schade war, hatten die Abreisen doch einen Vorteil – die Plätze in den zwei Autos reichten jetzt aus, um gemeinsam nach Einbeck ins Circusland

zu fahren. Und das wurde für alle ein sehr vergnüglicher Nachmittag – Grit und Tayler hatten gut vorgetestet! Bei Riesenrutsche, Laufbällen, Trampolinspringen, diversen Geschicklichkeitsspielen, aufblasbarer Hindernisstrecke, und vielem mehr hatten alle gemeinsam viel Spaß.



Donnerstag, 28. Oktober



Nun hieß es wieder zweimal ins Wasser. Langsam waren alle ziemlich müde und die Motivation nichts sehr hoch. Dennoch ging es sowohl vormittags als auch nachmittags ins Wasser – immer nochmal vor Augen, dass am Freitag noch einmal eine Leistungsüberprüfung stattfinden sollte. Mittlerweile waren alle Schwimmer gut zusammengewachsen. Dafür sorgte auch das Sammelspiel – da mussten bestimmte Dinge wie ein Knopf oder ein Kassenzettel o.ä. im Team besorgt werden. Auch am Donnerstag gab es wieder einen Spieleabend. Mit einem Tauschspiel und verschiedenen kleineren Spielen bspw. wurden Streichhölzer auf Flaschen gestapelt gab es wieder viel zu lachen.



Freitag, 29. Oktober

Der letzte volle Tag brach an und der hielt einiges bereit. Zuerst einmal stand am Vormittag eine erneute Leistungsüberprüfung mit denselben Strecken wie am Mittwoch auf dem Plan. Und trotz des harten Trainings gab es einige Verbesserungen. Für das Nachmittagstraining hatten die älteren Sportler einen Wunsch geäußert – sie wollten als „Pate“ jeweils einen jüngeren Schwimmer übernehmen und mit diesem dann Starts und Wenden im 1:1 Training üben. Gerne kamen Volker und Grit dieser Bitte nach und so gestalteten die älteren Sportler das Nachmittagstraining und brachten sich sehr stark ein. Die Ergebnisse – auf Video in Zeitlupe gebannt



– waren wirklich erstaunlich. Alle jüngeren Schwimmer zeigten deutliche Verbesserungen. Auf eine letzte gemeinsame „Wasserschlacht“ ging es dann wieder zurück in die Jugendherberge. Taschen packen war angesagt. Für den Abend hatten sich die Trainer dann für die Gruppe etwas ausgedacht – vor der Pokalauswertung und dem letzten gemeinsamen Spieleabend ging es gemeinsam zum Griechen zum Abschlussessen. Anschließend gab es auf der Trainingslagerauswertung noch Pokale und ein Dankeschön des Vereins. Für die besten Leistungen gingen zwei Pokale an die Geschwister Lotte und Neele Schupp – beide hatten sich sehr stark verbessert. Bei den älteren Schwimmern ging der Pokal an Martin Lehman, der sich auch bei der Unterstützung der jüngeren Sportler und insgesamt in der Gruppe hervorgehoben hatte. Auch erhielten Jolina Tannenber, Friederike Mätzing und Amy Hentschel ein Lob der Vereinsleitung und einen kleinen Pokal - jeden Tag haben die drei Volker bei den täglich zu absolvierenden und zu dokumentierenden Selbsttests unterstützt und auch die jüngeren Sportler angeleitet. Bei einem letzten Spieleabend – Junges gegen Mädchen klang das Trainingslager aus. Samstagfrüh hieß es dann nach dem Frühstück – ab nach Hause! Und hier für die meisten erstmal sicher ab ins Bett, Schlaf nachholen.

Bis zum nächsten Jahr!

Endlich wieder Wettkampfbetrieb

Auch der Wettkampfbetrieb konnte endlich wieder aufgenommen werden, wenn auch mit Einschränkungen. Unter anderem durften wir unseren eigenen Wettkampf ausrichten, es gab einen Start bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin und Medaillen bei den Sichtungswettkämpfen.

Lucas Schulz startet für den HSV 2002 bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin

Seit der 5. Klasse trainiert Schwimmtalent Lucas Schulz am Landesleistungszentrum in Halle. Der 17jährige ist Spezialist auf den Schmetterlingsstrecken. 2019 schaffte er schon einmal den Sprung zu den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften – damals gelang ihm die Qualifikation über die 50m Schmetterling. 2020 fiel dieser Wettkampf ebenfalls Coronabedingt aus und auch 2021 sah es lange so aus als ob es keinen Wettkampf geben würde. Dank Impfmöglichkeiten, Hygienekonzept und lange stabilen Infektionszahlen entschloss sich der Deutsche Schwimmverband dann doch die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften auszurichten.



Auch die Qualifikation dafür war mangels Wettkampfmöglichkeiten sehr schwer – teilweise wurden extra Bundesstützpunktwettkämpfe ins Leben gerufen, um Wettkampfzeiten zu ermöglichen. Lucas gelang es – trotz der schwierigen Trainings- und Wettkampfbedingungen – sich auf allen drei Schmetterlingsstrecken zu qualifizieren. Ende Oktober war es dann soweit – Lucas startete über die 50m, 100m und 200m Schmetterling. Mit Platz 18 (100m), Platz 13 (200m) und Platz 17 (50m) platzierte sich Lucas im guten Mittelfeld.

Herbstschwimmen in Wernigerode



Im Rahmen des 50jährigen Bestehens der Schwimmhalle Wernigerode konnten die Wernigeröder Schwimmer auch endlich wieder ihrer Leidenschaft fröhnen und luden mit dem Herbstschwimmen als Jubiläumswettkampf zum ersten Wettkampf seit gut 1,5 Jahren ein. Neben den Gastgebern gingen der MTK Bad Harzburg, der SC Hellas Burg, der Halberstädter SV, Grün-Weiß Wittenberg, der SC Magdeburg und die SSG Braunschweig an den Start. Gut 100 Schwimmer und Schwimmerinnen gingen rund 250mal ins Wasser. Coronabedingt fand der Wettkampf in zwei

Abschnitten und ohne Zuschauer statt. Im ersten Abschnitt waren dabei vor allem die Jüngsten der Jahrgänge 2014 und 2015 aufgeregt, die im kindgerechten Wettkampf an den Start gingen. Dafür gab es neben den Medaillen auch für jeden Teilnehmer einen Erinnerungspokal. Alina Trosien (2015), Lena Krahe, Rubi Stillke, Rieke Jennert und Mia Sofie Kutzner (alle JG



2014) freuten sich dann aber nicht nur über den Teilnehmerpokal, sondern nahmen alle mindestens auch eine Medaille mit nach Hause. Auch der Jahrgang 2013 und 2012 startete im Vormittagsabschnitt. In seinem ersten Wettkampf schaffte Lennard Fricke (2013) hierneben zwei Silbermedaillen auch gleich den Sprung ganz oben aufs Podest mit Gold über die 50m Brust. Das gelang in diesem Jahrgang ebenfalls Neele Schupp, die außerdem noch Bronze erschwamm. Der JG 2012 war gut besetzt und heiß waren die Medaillenränge umkämpft. Während die Wettbewerbe der Jungs ohne Harzer Starter ihre Sieger kürten, lieferten sich bei den Mädchen Lotte Schupp, Ronja Schrader und Mara Fabienne Brandt einige packende Rennen und keine von ihnen ging leer aus. Lotte holte dabei auf allen drei Strecken

Gold, über die 50m Brust gab es in der Besetzung Lotte, Mara und Ronja sogar ein reines HSV Siegerpodest. Aber auch die anderen HSV Starter Lucy Born und Amalia Kuhnhardt zeigten gute Leistungen.



Die älteren Jahrgänge starteten dann im Nachmittagsabschnitt. Auch hier standen aufgrund des coronabedingten langen Trainingsausfalls vor allem die kurzen 50m Strecken auf dem Programm. Mit Vico Mamier (0/0/1), Luisa Meyer (1/1/0) und Nele Nicklisch (0/0/1) im Jahrgang 2011, Jasper Bresch (1/0/2), Ida Helene Bujak (1/2/0), Mia Helmholtz (0/0/1), Daniela Bauer (0/0/2) im Jahrgang 2010, Justin Benjamin Nötzel (1/1/1) und Quentin Jennert (1/1/0) im JG 2009, Jan Lukas Wedde (1/2/0), Amy Hentschel (0/3/0) und Clara Bauer (3/0/0) im JG 2008, Theodor Goedecke, Marek Streve (0/1/2), Tony Schiemann (0/0/2) und Frederike Mätzing (1/2/0) im JG 2006/2007 sowie Jakob Bauer (3/0/0) und Laura Horlitz (0/2/2) im Jahrgang 2004/2005 blieben auch hier zahlreiche Medaillen fest in Harzer Hand.

Geschwister Schupp erfolgreich beim Sichtungswettkampf



Mitte November standen in Magdeburg der Sichtungswettkampf der 3. und 4. Klassen statt. Eingeladen hier sind nur Kinder der im Land ansässigen Vereine, die die 3. oder 4. Klasse besuchen. Ziel ist es einen Leistungsstand der Kinder zu sehen und mögliche Talente für eine Delegation zur Sportschule auch abseits der drei Großvereine (SCM, SV Halle und SSV 70 Halle-Neustadt) zu finden und anzusprechen.

Coronabedingt gab es im vergangenen Jahr auch kaum Sichtungswettkämpfe – auch dieses System läuft erst langsam wieder an. Da Wernigerode momentan keine potentiellen Sportschulkandidaten hat und leider am fraglichen Wochenende auch keine Trainer verfügbar waren, sollte der Wettkampf erst nicht gefahren werden. Die beiden Schwimmtalente und Schwestern Neele (JG 2013 und 3. Klasse) und Lotte Schupp (JG 2012 und 4. Klasse) wollten sich dann nach dem erfolgreich absolvierten Trainingslager die Chance doch nicht nehmen lassen und gerne am Wettkampf teilnehmen.



Zuerst ging Neele mit den Schwimmerinnen der 3. Klasse (JG 12/13) an den Start. Auf dem Programm standen neben den 25m Freistil und 25m Rücken auch die 25m Rückenbeine und Delfinbeine. Dass es keine Bruststrecke gab, war für Neele, deren Lieblingsschwimmart das Brustschwimmen ist, etwas schade, aber sie schlug sich im sehr starken Teilnehmerfeld beachtlich. Insgesamt 34 Starterinnen waren dabei. Mit Platz 6 über die 25m Rücken und Platz 9 über die 25m Freistil war Neele hier sehr weit vorne dabei. Berücksichtigt man dabei noch die gemeinsame Wertung mit dem JG 12, so sind die Ergebnisse noch besser – bei jahrgangsweiser Wertung wäre sie mit dieser Leistung sogar in den Medaillenrängen gewesen.



Nachmittags ging es dann für Lotte an den Start. Sie musste die 50m Strecken, 25m Delfin und die 100m Lagen absolvieren und zeigte eine sehr gute Leistung. So knackte sie zum ersten Mal die 40 Sekunden Marke über die 50m Freistil und holte hier genauso Gold wie über die 100m Lagen, die sie das erste Mal im Wettkampf absolvierte. Dazu gab es Silber über die 50m Rücken, ebenfalls in Bestzeit und jeweils Platz 5 auf der Delfin- und Bruststrecke. Ein rundum gelungenes Ergebnis, wie auch Landestrainerin Carmela Ertel feststellte.

Burger King Cup in Hildesheim



Am vorletzten Novemberwochenende nutzten acht Schwimmerinnen noch einmal die Chance sich nach langer Wettkampfpause beim Burger King Cup in Hildesheim zu messen. Groß war die Aufregung – für viele war es entweder der 1. auswärtige Wettkampf überhaupt oder aber der erste nach einer langen Pause. Und das in Coronazeiten natürlich unter erschwerten Bedingungen – 2G für alle Erwachsenen, tagesaktuelle Tests für die Kinder, Masken in der Schwimmhalle, keine Eltern und begrenzte Anzahl an Trainern und Aktiven.

Ganz zu Beginn standen die so genannten kindgerechten Wettkämpfe auf dem Plan. Diese richten sich nur an Kinder im Alter von 7 Jahren oder jünger und erfordern keine Wettkampflizenz. Für die Harzer Schwimmer gingen hier Mia-Sofie Kutzner (JG 14) über die 25m Freistil und 25m Rücken und Alina Trosien (JG 15) über die 25m Brustbeine und 25m Rücken an den Start. Alina gewann dabei in ihren Jahrgang beide Strecken, Mia-Sofie belegte im stark besetzten Jahrgang 2014 einen 6. und einen 7. Platz.

Gleich im Anschluss gingen die älteren Schwimmer an den Start: Lucy Born, Amalia Kuhnhardt und Neele Schupp im JG 13, Lotte Schupp im JG 12, Neele Nicklisch im JG 11 und Mia Helmholz im JG 10. Eines sei gleich vorab gesagt: die Leistungen waren hervorragend, es fielen zahlreiche Bestzeiten und jede Starterin war mindestens einmal unter den Top 3. Über die 100m Brust legte Neele Schupp mit Platz 2 im Jahrgang 2013 und neuer Bestzeit gleich stark vor – gut sechs Sekunden schneller war sie unterwegs als noch in Northeim. Auch Mia pulverisierte ihre Bestzeit um fast 10 Sekunden. Über die 100m Freistil gab es dann starke Zeiten zuhauf. Vor allem Lucy Born schwamm sich mit persönlicher Bestzeit auf Platz 1 ihres Jahrgangs, gefolgt von Neele auf Platz 3. Auch Lotte holte hier souverän Gold mit Bestzeit, Nele Nicklisch wurde dritte.



Die Beinestrecken sind eher ungewöhnlich, wurden diesmal aber auch geschwommen. Hier gewann Lucy vor Amalia im JG 2013 über die 50m Rückenbeine. Aber auch über die 50m Brustbeine gab es mit Platz 3 für Mia und Platz 3 für Amalia zwei Top Platzierungen. Über die 50m Rücken gaben die Starter dann noch einmal alles und das mit viel Erfolg – so gewann Lucy hier Gold, dicht gefolgt von Neele mit Silber. Auch Lotte holte Gold und Nele Bronze. Mit dem letzten Start des Tages schwamm sich Lotte über die 100m Lagen zum dritten Mal auf den obersten Podestplatz.

Insgesamt war es trotz der massiven Einschränkungen ein spannender und erfolgreicher Wettkampf mit hoch motivierten Sportlerinnen. Und zumindest etwas kam doch das lang vermisste Wettkampffeeeling auf, das wir alle so vermissen.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 6/ 2021



Ein besonderer Dank der beiden mitgereisten Trainer Daniel und Grit geht an dieser Stelle an Christian Nicklisch, der den Verein als Kampfrichter unterstützte und an Marina Kuhnhardt, die als „Elterntaxi“ fungierte und die Sportlerinnen in der Cafeteria in den Pausen beim Kartenspielen unterstützte. Und natürlich geht auch ein Dank an alle Eltern, die teils am Vortag bis zu einer Stunde in der Warteschlange am Testzentrum standen, um anstatt des geforderten Selbsttests sogar mit einem Bürgertest ganz sicher zu gehen, dass niemand infiziert war.



Wir und ihr – Organisatorisches

Training wieder in allen Bereichen gestartet

Nach gut 1,5 Jahren ohne oder mit kaum Trainingsmöglichkeiten ging es Ende September endlich wieder los – alle Trainingsgruppen des Harzer Schwimmvereins durften den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Trotz weiterhin notwendiger Beachtung der Hygieneregeln und mit Maximalbelegungen pro Bahn eint alle das Gefühl: endlich wieder ab ins Wasser. Entsprechend frohe Gesichter sah man dann auch sowohl in den Wettkampfmanschaften als auch den allgemeinen Schwimmgruppen. Auch die Erwachsenen konnten nach der langen Pause endlich wieder ins kühle Nass, seien es die Masters, also die erwachsenen Wettkampfschwimmer oder auch die Teilnehmer der Wassergymnastik im Flachbecken bzw. der Aquafitness im Tiefwasser. Wir hoffen natürlich, dass dies trotz steigender Infektionszahlen so bleibt.





Coronaregeln in der Schwimmhalle

Die Infektionszahlen schnellen in die Höhe und die Regeln verschärfen sich. Was aber bedeutet das für den Trainingsbetrieb?

Erwachsene/Masters/Trainer

Seit dem 24.11.2021 gilt auch für die Wernigeröder Schwimmhalle 2G. Der Zutritt ist damit im Erwachsenenbereich nur noch mit Impfzertifikat oder Genesenennachweis möglich. Seit dem 24.11.2021 reicht ein Test nicht mehr – diese Entscheidung obliegt weder dem Verein noch der Stadt, sondern ergibt sich aus der neuen Eindämmungsverordnung. Dies gilt auch für die Trainer. Das Schwimmhallenpersonal ist zur Kontrolle angehalten, habt also bitte eure entsprechenden Nachweise immer bei euch. Die strengeren Vorschriften bedeuten auch wieder das Führen von Listen zur Kontaktnachverfolgung. In der Umkleide und den Duschen gelten die Abstandsregeln. Es gibt maximale Belegungszahlen für die Bahnen.

Bereich Kinder und Jugendliche und Schwimmkurs

Im Kinder- und Jugendbereich müssen wir auch wieder Listen führen, Tests werden als im Rahmen der Schultestung erfolgt gewertet. Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gilt das 3G-Modell. Auch hier die Bitte an die Eltern: Tragt euch bitte wieder in die Listen ein. Eltern dürfen die Schwimmhalle auch weiterhin nicht im Rahmen des Trainingsbetriebs betreten. Bitte bringt Kinder nicht mit Erkältungssymptomen oder bei Coronafällen im direkten Umkreis. Bitte seid pünktlich – wir sind angehalten mit den Kindern geschlossen als Gruppe eine Viertelstunde vor Trainingsbeginn in die Halle zu gehen, auch um zu starke Kontakte zwischen den Gruppen zu vermeiden. Achtet vor allem bei den Jüngeren auf Kleidung, die sie leicht an- und ausziehen können. Denkt an entsprechende Boxen o.ä. für Hilfsmittel wie Brillen oder Hörgeräte, damit diese nicht zu Bruch gehen. Auch hier gibt es maximale Belegungszahlen von 8 Personen pro Bahn.

Für den Schwimmkurs

Im Schwimmkurs dürfen pro Bahn maximal 15 Kinder sein, also jeweils maximal acht an jeder Seite, da wir nur die Außenbahnen nutzen. Daraus ergeben sich dann auch die Maximalzahlen für die beiden Kurse: montags maximal 30 Kinder (da zwei Bahnen), dienstags maximal 15 Kinder (da eine Bahn). Bitte wechselt nicht zwischen den beiden Gruppen. Bitte seid pünktlich an der Halle, damit wir diese geschlossen zwischen 14.45 Uhr und 14.50 Uhr betreten und eure Kinder beim Umziehen unterstützen können. Tragt euch in die Listen ein.

Gerade bei den ganz Kleinen im Schwimmkurs ist es schwierig das ganze Neue ohne Eltern zu verarbeiten und es ist da oft Angst mit ganz vielen Tränen. Leider gilt auch hier keine Ausnahme, es können keine Eltern mit in die Schwimmhalle, auch nicht in die Cafeteria. Jeder sieht natürlich in erster Linie sein Kind und möchte dieses in guten Händen wissen (bitte denkt daran, auch wir Trainer haben oft eigene Kinder) – die Regeln entsprechen aber den gültigen Bestimmungen und dem Hygienekonzept der Schwimmhalle, das vom Gesundheitsamt abgenommen wurde. Die Kurse werden zwar in der Schwimmhalle durchgeführt, obliegen aber uns als Verein und damit auch deren Durchführung und Organisation. Präzedenzfälle können und wollen wir nicht schaffen – sollte wirklich kein Weg dazu führen, dass eure Kinder den Kurs ohne Beisein der Eltern schaffen, so überlegt euch bitte einen Wechsel zu einem anderen Anbieter.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 6/ 2021



Unsere Erfahrungen zeigen jedoch, dass sich die meisten Kinder schnell daran gewöhnen und auch, dass es ohne Eltern tatsächlich besser läuft und die Schwimmfähigkeiten schneller erlernt werden.

Mitgliedsbeiträge 2022

Da der nächste Newsletter erst im neuen Jahr kommen wird, möchten wir euch jetzt daran erinnern, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag bis zum 15. Februar fällig ist:

Die Mitgliedsbeiträge verstehen sich dabei immer als Jahresbeiträge also für den Zeitraum Januar bis Dezember. Ausgenommen davon ist der Schwimmkurs. Hier zählt der Mitgliedsbeitrag immer für das Schuljahr also September bis August. Sollte nach dem Schwimmkurs im Verein geblieben werden, wird anteilweise das Jahr bezahlt (also dann Sep. bis Dez.) und danach auf das Kalenderjahr umgestellt.

Die Leistungsgruppen I bis IV zählen als dem Wettkampfbereich zugehörig (95 Euro). Die LG V war ja aufgrund der Coronasituation und den Trainingsausfällen entstanden. Hier wird Ende des Jahres 2021 zusammen mit den Eltern und Kindern darüber gesprochen, ob ab 2022 Interesse an wettkampforientiertem Training besteht oder nicht. Die wettkampforientierten Sportler bleiben dann in der LG V – und zahlen somit 95 Euro, alle anderen, die nur ein Breitensportliches Training wünschen wechseln dann in die Allgemeine TG Kinder und zahlen somit 75 Euro.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten:

	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Allgemeine TG Kinder und Jugend	EUR 75,00	EUR 5,00
Wettkampfbereich Kinder und Jugend	EUR 95,00	EUR 5,00
Wettkampfbereich Masters	EUR 120,00	EUR 10,00
Erwachsene allgemein / Aqua und Wassergymnastik / Kurs	EUR 120,00	EUR 10,00
Schwimmkurs/ Seepferdchen (Bronze/ Silber/ Gold)	EUR 100,00	EUR 5,00
Triathlon	EUR 120,00	EUR 10,00

Wie in jedem Jahr sind auch diesmal wieder die Meldungen der Mitgliedszahlen an den LSVSA und die Sportbünde bereits erfolgt. Das heißt wir müssen die Abgaben für die Mitglieder für das Jahr 2022 bereits leisten. Anbei für euch ein Überblick was an Abgaben pauschal zu leisten ist:

1. Kinder und Jugendliche (pro Person): 5,00 Euro Abgabe an den Landesschwimmverband, Abführung an den Kreissportbund, den Landessportbund, die Versicherung in Höhe von 2,59 Euro sowie je Schüler 2,00 Euro.
2. Bei den Erwachsenen (pro Person): 5,00 Euro Abgabe an den Landesschwimmverband, Abführung an den Kreissportbund, den Landessportbund und die Versicherung in Höhe von 9,00 Euro.
3. Zusätzlich für alle Wettkampfschwimmer (sowohl Masters als auch Kinder/Jugend): 10 Euro für die Erstregistrierung beim DSV (einmalig) plus 15 Euro bzw. 25 Euro Lizenzgebühr (jährlich), damit bei Wettkämpfen gestartet werden darf.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 6/ 2021



Bitte zahlt daher die Mitgliedsbeiträge - auch in Eurem eigenen Interesse - (wegen Versicherungsschutz beim Training und Wettkampf) pünktlich auf das Vereinskonto ein. Überweisungsvorlagen gibt es im Januar wieder montags und dienstags in der Schwimmhalle, ansonsten findet ihr die Bankverbindung des Vereins auch in diesem Newsletter in der Fußzeile rechts unten. Bitte gebt im Betreff euren Namen oder den des Kindes sowie ggf. die Trainingsgruppe (bspw. Allg. Kinder oder LG III) an.

Termine Dezember und Geplante Veranstaltungen im Jahr 2022 – Save the date!

04.12.2021	Weihnachtsschwimmen in Halle (JG 2008 bis 2013)
26.03.2022	Harzbestenermittlung in Wernigerode
24. bis 26.04.2022	Mittelalterwochenende in Langeln
01. bis 03.07.2022	Zeltwochenende Waldhofbad
23. bis 30.07.2022	Ritterfreizeit auf Wasserschloss Heldrungen
06. bis 12.08.2022	Segelfreizeit Holland
15.10.2022	Herbstschwimmen
23.10. bis 29.10.2022	TL Northeim
11.11. bis 13.11.2022	Schwarzlichtwochenende in Langeln
13.11.2022	20 Jahre HSV 2002 – Festveranstaltung im Schützenhaus Drübeck

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022



In wenigen Wochen neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu. Leider immer noch mit Corona, leider mit noch höheren Inzidenzen als vor einem Jahr. Hoffentlich sind wir 2022 immer noch im Wasser und können auch über einige weitere Ereignisse berichten, weitere Wettkämpfe und vieles mehr.

Der Newsletter erscheint planmäßig wieder im ersten Quartal 2022, voraussichtlich im Februar.

Bitte haltet euch an die Regeln und lasst uns alle dazu beitragen, dass die Schwimmhalle offen bleiben kann. Bleibt gesund! Feiert ein schönes Fest in kleinem Kreis und

rutscht gut rein!

Ihr erreicht uns auch weiterhin unter gkamannselbach@hotmail.de oder auch vereinshaus@harzer-schwimmverein.de.